

Gesundheit Gesundes Wohnen und Leben...



*Gesundes Wohnen
und Leben...*

**...durch Vermeidung schädlicher Strahlenbelastung
aus Erde, Kosmos und Umwelt**

Begehungsprotokoll

Muster

Strasse

Ort

Telefon

E-mail:

Datum

Begehung erstellt von:

Dieter Kugler, D-83670 Bad Heilbrunn, Hub 2, Tel: 08046/188-829, DieterKugler@hotmail.com

Stand: 15. Februar 2011

Geobiologischer Lehrpfad Bad Heilbrunn

Sie sind herzlichst eingeladen mit uns zwei Stunden auf dem geobiologischen Lehrpfad in Bad Heilbrunn zu verbringen. Sie erfahren viel über das Rutengehen und die Auswirkungen von natürlichen Störfeldern auf Menschen, Tiere und Pflanzen.

Sie können selber erfahren wie es mit Ihrer Rutenfähigkeit bestellt ist.

Die Führungen finden jeden zweiten Samstag um 10.00 Uhr statt. Treffpunkt ist die Gästeinformation in Bad Heilbrunn.
Auskünfte und Anmeldungen unter 08046/323.

Termine finden Sie im Internet.

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

Dieter Kugler

**83670 Bad Heilbrunn
Hub 2**

Telefon 0700/88 88 99 88
Telefon 08046/188 829
Telefax 08046/188538
Internet [www. Dieter-Kugler.de](http://www.Dieter-Kugler.de)
www.Geobiologischer-Beratungsdienst.de
E-Mail dieterkugler@hotmail.com



Seminare für Radiästhesie in Bad Heilbrunn

Ausbildungslehrgänge zum „Geobiologischen Berater“

Übersicht

Ausgeführte Untersuchungen

Natürliche Störfelder

- Wasseradern
- Erdverwerfungen
- Benker - Linien
- Curry Linen
- Hartmann - Gitter

Technische Störfelder

- Funkbelastung
- Elektrische Wechselfelder
- Magnetische Wechselfelder
- Elektrostatische Aufladung
- Magnetische Gleichfelder
- Radioaktivität
- Wohngifte / Schadstoffe

Informationsmaterial

- Legende Plan
- Vorsorgewerte
- Abschirmmaterialien und Geräte
- Informationen zu natürlichen und technischen Störfeldern

Gesamteindruck

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Die Wohnung ist aus geobiologischer Sicht relativ gut.
Es gibt eine Wasserader, die durch den Bettbereich verläuft.

Es gibt eine Vielzahl technischer Störfelder, die teilweise aber eliminiert oder reduziert werden können.

Bitte Vorsicht:

Verlassen Sie sich nicht auf die vielfältig angebotenen Abschirmgeräte für Erdstrahlen. Haben meist keine Wirkung, sind in der Regel extrem überbeuert. Teilweise können sogar zusätzliche Gesundheitsbelastungen auftreten. Sie haben keine Möglichkeit der objektiven Überprüfung. Wenn diese sog. Abschirmmaßnahmen kurzfristig Wirkung zeigen, ist das fast immer Placeboeffekten zuzuschreiben. Sie vergeuden unnötig Geld und verlieren damit u. U. wertvolle Zeit bis zu wirklich wirkungsvollen Maßnahmen.

Kurzbericht

Natürliche Störfelder

Die Wohnung ist aus geobiologischer Sicht relativ gut.

Schlafzimmer: Wasserader direkt im Bettbereich.

Bett kann aber fast störungsfrei aufgestellt werden.

Kinderzimmer: Bett steht gut.

Technische Störfelder

Fernsehsender

Mittlere Funkbelastung

Rundfunksender

Mittel.

Mobilfunkbelastung

Starke Funkbelastung durch Mobilfunksender im Außenbereich.

In der Wohnung durch die abschirmenden Fensterscheiben nur schwach.

Sendestation für schnurlose Telefone mit alter DECT – Technik bei den Nachbarn.

Elektrische Wechselfelder

Starke Strombelastung durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden.

Zusätzlich durch nicht abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen.

Lichtsmog

Starke Wechselstromflimmerfrequenzen (WSFF) durch Beleuchtungskörper.

Bildschirm im Büro mit starken WSFF.

Magnetische Wechselfelder

Keine Auffälligkeiten

Wohngifte/Schadstoffe

Leichter Schimmelpilzbefall

Magnetische Gleichfelder

Keine Auffälligkeiten

Allgemeine Hinweise zu den Raumprofilen

In den folgenden Raumdarstellungen erkennen Sie auf einem Blick alle kritischen Bereiche an der Farbe der Balken. Sofern kein Balken vorhanden ist, war keine Störung relevant. Wenn der Balken nur links auf der Istseite vorhanden ist, ist eine Sanierung nicht notwendig, im Einzelfall aber auch nicht machbar. Überall wo Sanierungsmaßnahmen sinn- und wirkungsvoll sind, sehen Sie anhand der Balkenfarbe und Länge den Erfolg einer Sanierung. Die notwendigen Maßnahmen finden Sie jeweils bei den Raumprofilen.

Hausuntersuchung

Legende

Wasserader

Wasseradern

Wasseradern sind unterirdische Wasserläufe unterschiedlicher Breite und Tiefe. Der Verlauf ist meist unregelmäßig und muss daher im Haus exakt nachverfolgt werden. Die belastende Wirkung von Wasseradern besteht hauptsächlich in der örtlichen Veränderung des natürlichen Strahlungsfeldes. Messungen mit dem Szintillationszähler zeigen eindeutige Veränderungen der Gamma- und Neutronenstrahlung im Bereich dieser unterirdischen Wasserläufe. Wasseradern verändern sich selten, es kann aber passieren, dass es durch Tiefbaumaßnahmen oder Erdbeben zu Verlegungen kommt.

Erdverwerfung

Erdverwerfungen

Erdverwerfungen sind geologische Anomalien, Felsspalten, übereinanderliegende Platten oder die Einlagerung von Erzen und anderen Gesteinsarten, die eine Strahlung aussenden, bzw. die normale Strahlung verändern. Durch diese Kombination ist die Belastung dann verstärkt.

Der Nachweis von Wasseradern und Erdverwerfungen erfolgt in traditioneller Art und Weise mit der Wünschelrute, ist aber auch mit dem Szintillationszähler oder Geomagnetometer möglich.

Hartmann-Netz

Hartmann-Gitter oder Globalnetzgitter

Es handelt sich dabei um eine natürliche globale Gitterstruktur, die in NS- und OW – Richtung relativ regelmäßig in einem Abstand von ca. 2 Meter in ca. 20cm breiten Streifen verläuft.


Dieses Netzgitter wurde in den fünfziger Jahren von dem Mediziner Dr. med. Hartmann wiederentdeckt. Ihm sind auch die ersten Untersuchungen zu verdanken, die aus medizinischer Sicht den Zusammenhang zwischen diesem Gitternetz und dem Auftreten von Krankheiten nachgewiesen haben.

Benker-Linie

Benker-Strahlung

In den 50-iger Jahren hat der sehr erfahrene Rutengeher Manfred Benker festgestellt, dass jeder 5. Hartmannstreifen extrem verstärkt ist. Alle 10 - 12 Meter finden wir daher eine besonders stark wirksame Strahlung, die heute als "Benker-Kubensystem" bekannt ist. Die Streifen sind ca. 80 cm bis 120 cm breit. Es gibt auf- und abladende Linien. An diesen Stellen werden überproportional schwere Erkrankungen gesehen. Diese Strahlung sollte man auf jeden Fall meiden, insbesondere die Kreuzungspunkte.

 aufladend

 abladend

Curry-Linie

Curry- Linien

Die Curry-Strahlung ist nach Ihrem Entdecker, dem Arzt Dr. med. Curry benannt. Dieses natürliche Energiefeld kommt mit einem Abstand von ca. 2.80 bis 3.50 Meter in den Zwischenhimmelsrichtungen vor. Die Streifen sind ca. 50 bis 60 cm breit.

Wenn auch diese natürlichen Energiefelder der Erde, verglichen mit technischen Feldern, relativ schwach sind, so können sie aber, je nach individueller Empfindlichkeit, über lange Dauer zu gravierenden Gesundheitsschäden führen. Zuverlässige elektrische Messgeräte stehen für das Aufspüren bisher nicht zur Verfügung.

Bettplatz

bestehender Bettplatz

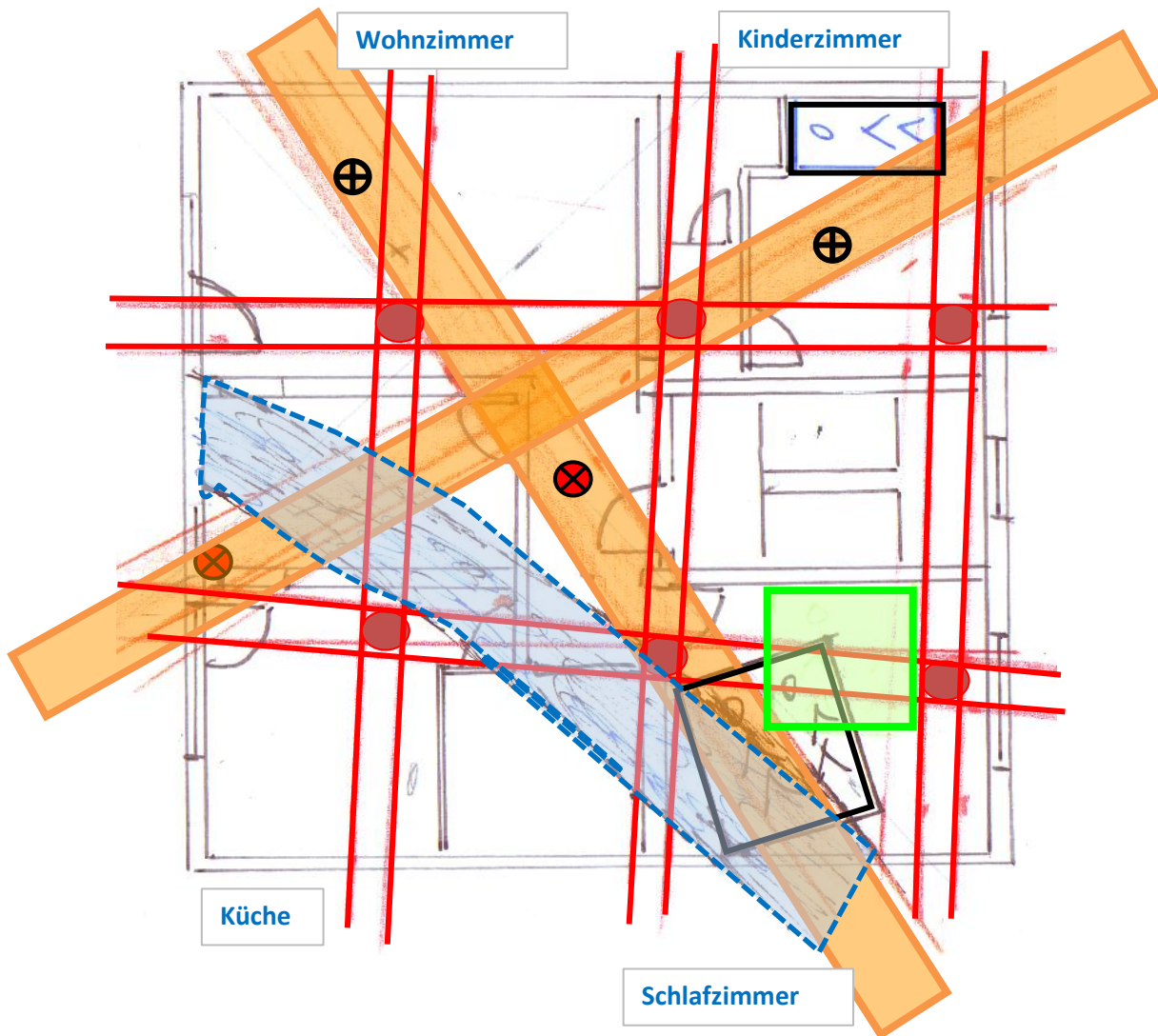
Bettempfehlung

Bettempfehlungen

Bettempfehlung



Sitzplatz



URSACHEN, BEMERKUNGEN

Schlafzimmer

Bett steht stark gestört.

Kind

Bett steht gut.

Wohnzimmer

Sitzplätze stehen gut.

Büro

Stark gestörter Arbeitsplatz.

Küche

Curry - Linien stören dort kaum.

EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Schlafzimmer

Bett an die Plan **grün markierten** Position stellen. Die Curry - Linie kann toleriert werden






















Büro

Wenn der Raum nur stundenmässig genutzt wird, sind die Störfelder nicht so problematisch.

Raumprofile auf den nächsten Seiten

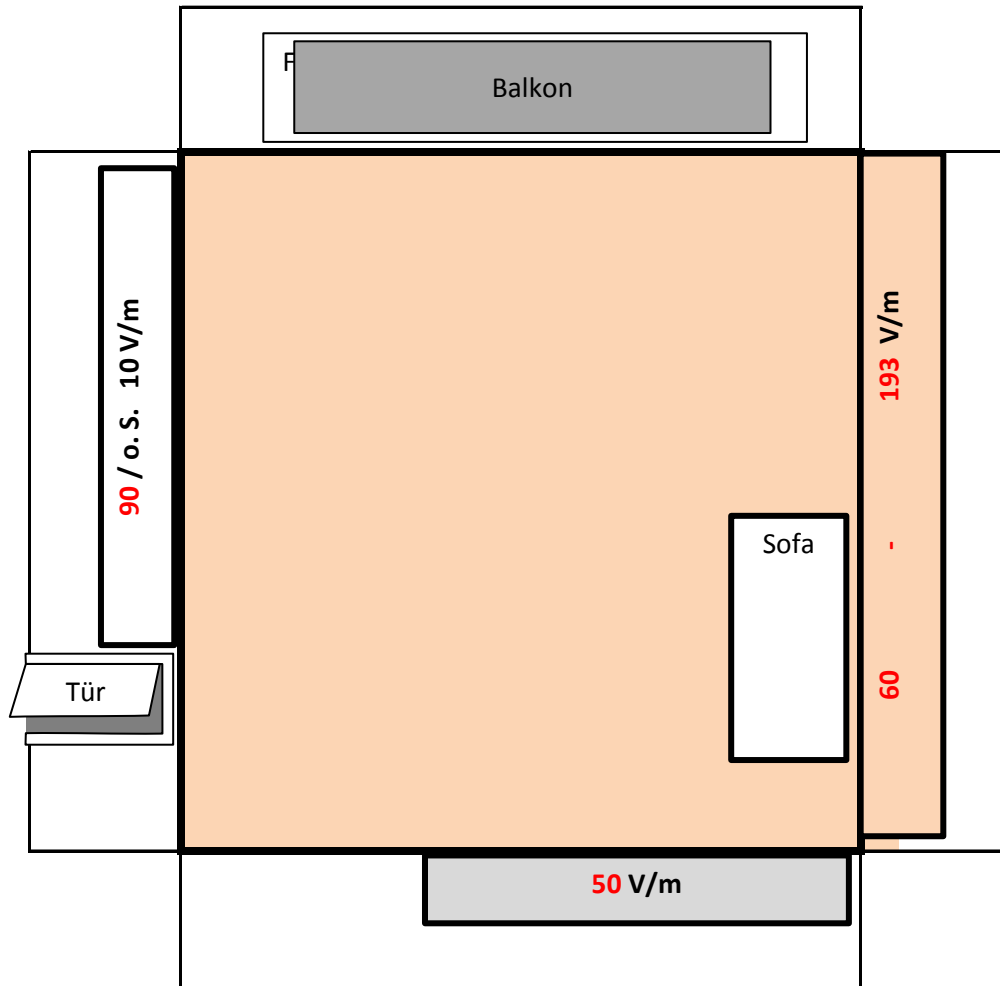
Belastungsgrad

Wohnzimmer

	(ist Zustand) VORHER			NACHHER (sanierter Zustand)		
Natürliche Störfelder [%]						
Wasseradern raummittig				-	-	
Wasserader Bettbereich				-	-	
Benker-Linien - Bettbereich	30			-	-	
Curry - Linien Bett	30			-	-	
				-	-	
Technische Störfelder						
	extrem	mittelstark	gering	gering	mittelstark	extrem
Kapazitive Ankopplung [mV]						
Sofa		250		-	-	
Tischbereich		105		-	-	
				-	-	
Elektrische Felder [V/m]						
Zimmerdecke (30)			3		-	
Fliesenboden			0,5		-	
Wände (Spitzenwert)	193			5		
Magnetische Wechselfelder [nT]						
Raummitte			27		-	
Bett				-	-	
Wechselstrom Flimmerfrequenzen [%]						
Beleuchtungskörper Glühbirnen		60		-	-	
Fernseher		40		-	-	
Bildschirme				-	-	
Elektrostatische Aufladung [V]						
Bettwäsche			0	0		
Gardinen				-	-	
Teppichboden				-	-	
Funkbelastung [$\mu\text{W}/\text{m}^2$]						
Funkbelastung Balkon	720			-	-	
Rundfunk / Fernsehen			3		-	
DVBT - Digitales Fernsehen			1,3		-	
Mobilfunk D-Netz			2,2		-	
Mobilfunk E-Netz			1		-	
Mobilfunk UMTS			1,7		-	
DECT-Telefon-Nachbar oben	3100			-	-	
DECT - Nachbar (Sofawand)				-	-	
W-LAN - Nachbar unten			87		-	
Tetra-Behördenfunk digital			6,5		-	
				-	-	
Magnetische Gleichfelder						
Bett [Grad Abweichung]			0	0		
Fußboden [Grad Abweichung]				-	-	
Bett [nT]				-	-	
Fußboden [nT]				-	-	
Radioaktivität [nSV/h]						
Wohnung			85		-	
Obergeschoss				-	-	
Wände				-	-	
Außenbereich				-	-	
Wohngifte / Schadstoffe [%]						
Raum			0	0		

Raumuntersuchung

Wohnzimmer



URSACHEN, BEMERKUNGEN

Aufladende Benker – Linien teilweise im Sitzbereich. Wirkt energetisch belebend.

Curry- Linien und Kreuzungen stören kaum.

Schwache Mobilfunkbelastung im Innenraum durch gut abschirmende Fensterscheiben.

Starke Mobilfunkbelastung auf dem Balkon.

Mittlere bis extreme Funkbelastung durch das Schnurlostelefon mit alter DECT-Technik beim Nachbarn oben.

Zusätzliche durch den W-LAN - Anschluss für das Internet beim Nachbarn unten.

Elektrische Felder

Starke bis extreme Strombelastung durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden.

Nicht abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen.

Mittlere Wechselstromflimmerfrequenzen (WSFF) durch Beleuchtungskörper und vom Fernseher.

EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Kupfer markierte Wand und die Zimmerdecke mit Abschirmfarbe KS-04 wegen der Funkbelastung durch die Nachbarn streichen und erden.

Im Aufenthaltsbereich einen Teppich legen, darunter eine Abschirmvlies gegen Funk.(s. Anlage).

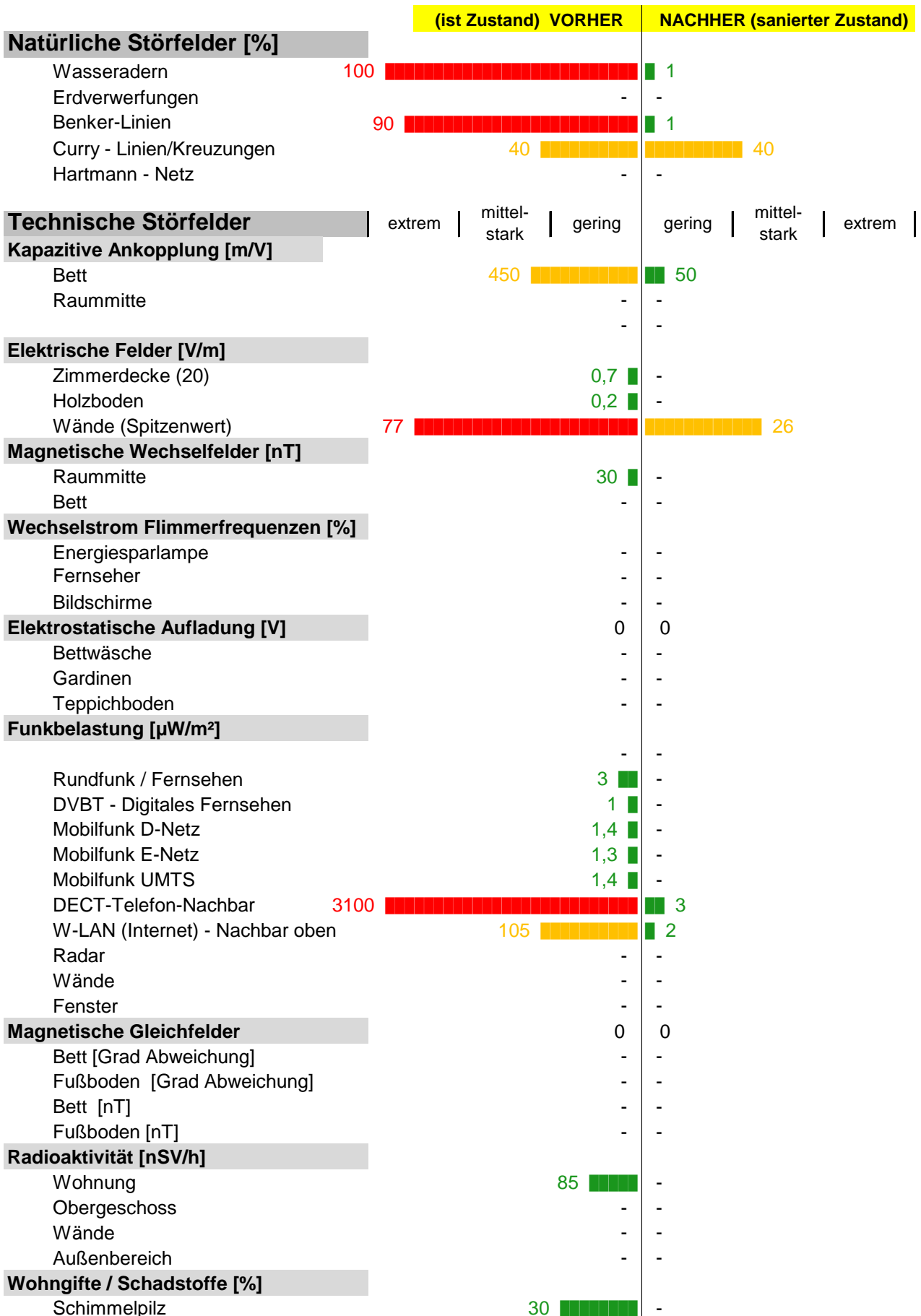
Grau markierte Wände wegen der elektrischen Felder mit Abschirmfarbe A-301 (s. Anlage) streichen und erden.

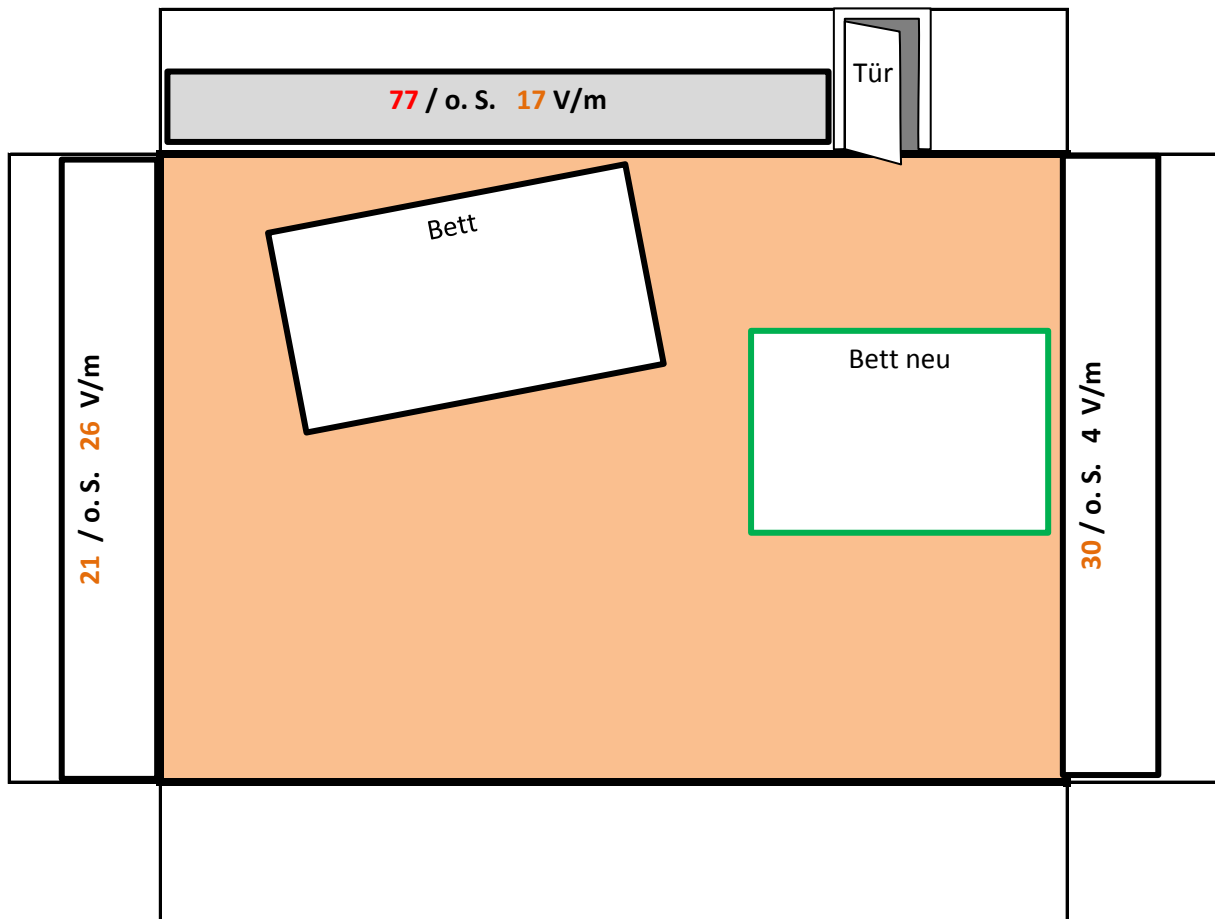
In Körpernähe nur abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen verwenden (s. Anlage)

Auf Energiesparlampen in Personennähe möglichst verzichten.

Belastungsgrad

Schlafzimmer





URSACHEN, BEMERKUNGEN

Wasserader/n im Bettbereich

Benker- und Curry- Linie im Bettbereich.

Starke Funkbelastung durch das Schnurlostelefon mit alter DECT-Technik beim Nachbarn oben.

Mittlere Funkbelastung durch den W-LAN - Anschluss für das Internet beim Nachbarn oben.

Elektrische Felder

Starke Strombelastung durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden und durch nicht abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen. Salzlampe mit zweipoligen Anschluss.

Wohngifte/Schadstoffe

Derzeit geringe Schimmelpilzbelastung.

EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Bett an die im Plan grün markierte Position stellen.

Netzfreeschalter einbauen lassen.

Grau markierte Wände mit Abschirmfarbe A-301 (s. Anlage) streichen und erden.

Kupfer markierte Zimmerdecke wg. der Funkbelastung von oben mit Abschirmfarbe KS-04 (s. Anlage) streichen und erden.

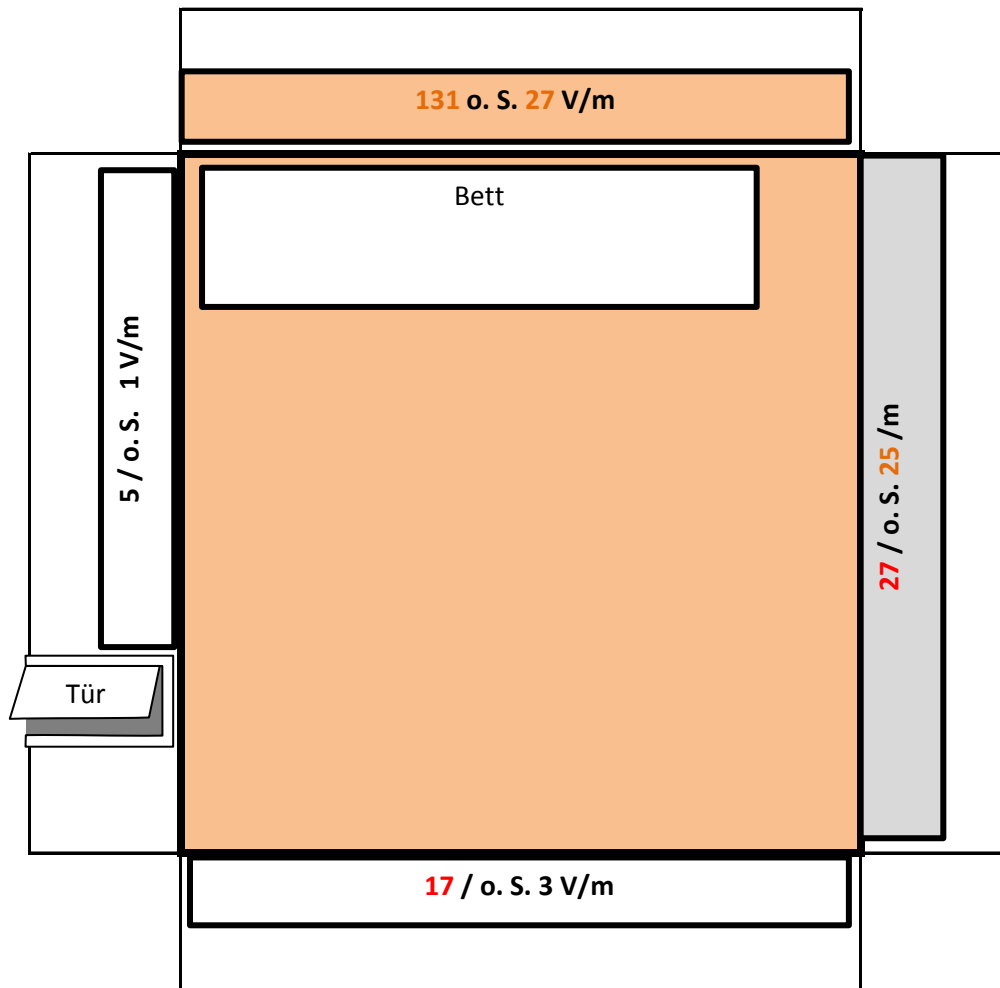
Belastungsgrad

Kinderzimmer

	(ist Zustand) VORHER	NACHHER (sanierter Zustand)
Natürliche Störfelder [%]		
Wasseradern	-	-
Erdverwerfungen	-	-
Benker-Linie außerhalb Bett	40	-
Curry - Linien außerhalb Bett	30	-
	-	-
Technische Störfelder		
	extrem mittel-stark gering	gering mittel-stark extrem
Kapazitive Ankopplung [mV]		
Bett	650	5
Stehlampe	100	-
Schreibtisch	180	-
Elektrische Felder [V/m]		
Zimmerdecke (30)		3
Fußboden		0,2
Wände (Spitzenwert)	131	3
Magnetische Wechselfelder [nT]		
Raummitte		27
Bett		-
Wechselstrom Flimmerfrequenzen [%]		
Beleuchtungskörper Glühbirnen	60	-
Fernseher		-
Bildschirme		-
Elektrostatische Aufladung [V]		
Bettwäsche		0
Gardinen		-
Teppichboden		-
Funkbelastung [$\mu\text{W}/\text{m}^2$]		
		-
Rundfunk / Fernsehen		6
DVBT - Digitales Fernsehen		1
Mobilfunk D-Netz		2,2
Mobilfunk E-Netz		1
Mobilfunk UMTS		1,2
DECT-Telefon-Nachbar oben		2,5
DECT - Nachbar (Sofawand)		-
W-LAN - Nachbar	25	3
Tetra-Behördenfunk digital		1
		-
Magnetische Gleichfelder		
Bett [Grad Abweichung]		0
Fußboden [Grad Abweichung]		-
Bett [nT]		-
Fußboden [nT]		-
Radioaktivität [nSV/h]		
Wohnung	85	-
Obergeschoss		-
Wände		-
Außenbereich		-
Wohngifte / Schadstoffe [%]		
Raum		0

Raumuntersuchung

Kinderzimmer



URSACHEN, BEMERKUNGEN

Aufladende Benker – Linien teilweise im Schreibtischbereich. Wirkt energetisch belebend.
Curry- Linien und Kreuzungen stören kaum.

Mittlere Funkbelastung durch den W-LAN - Anschluss für das Internet beim Nachbarn.

Elektrische Felder

Starke bis extreme Strombelastung durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden.
Nicht abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen.

Mittlere Wechselstromflimmerfrequenzen (WSFF) durch Beleuchtungskörper. Derzeit noch keine gute alternative Lösung möglich. Für Arbeitsplätze und Leseplätze gibt es sog. "Insellösungen", z. B. Lampe mit LED und Gleichstrombetrieb "Lichtblick" (s. Anlage) oder Halogenlampen mit Spezialtrafo.

EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Kupfer markierte Wand und die Zimmerdecke mit Abschirmfarbe KS-04 wegen der Funkbelastung durch die Nachbarn streichen und erden.

Grau markierte Wände wegen der elektrischen Felder mit Abschirmfarbe A-301 (s. Anlage) streichen und erden.

Zusätzlich Netzfreischalter einbauen lassen.

In Körpernähe nur abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen verwenden (s. Anlage)

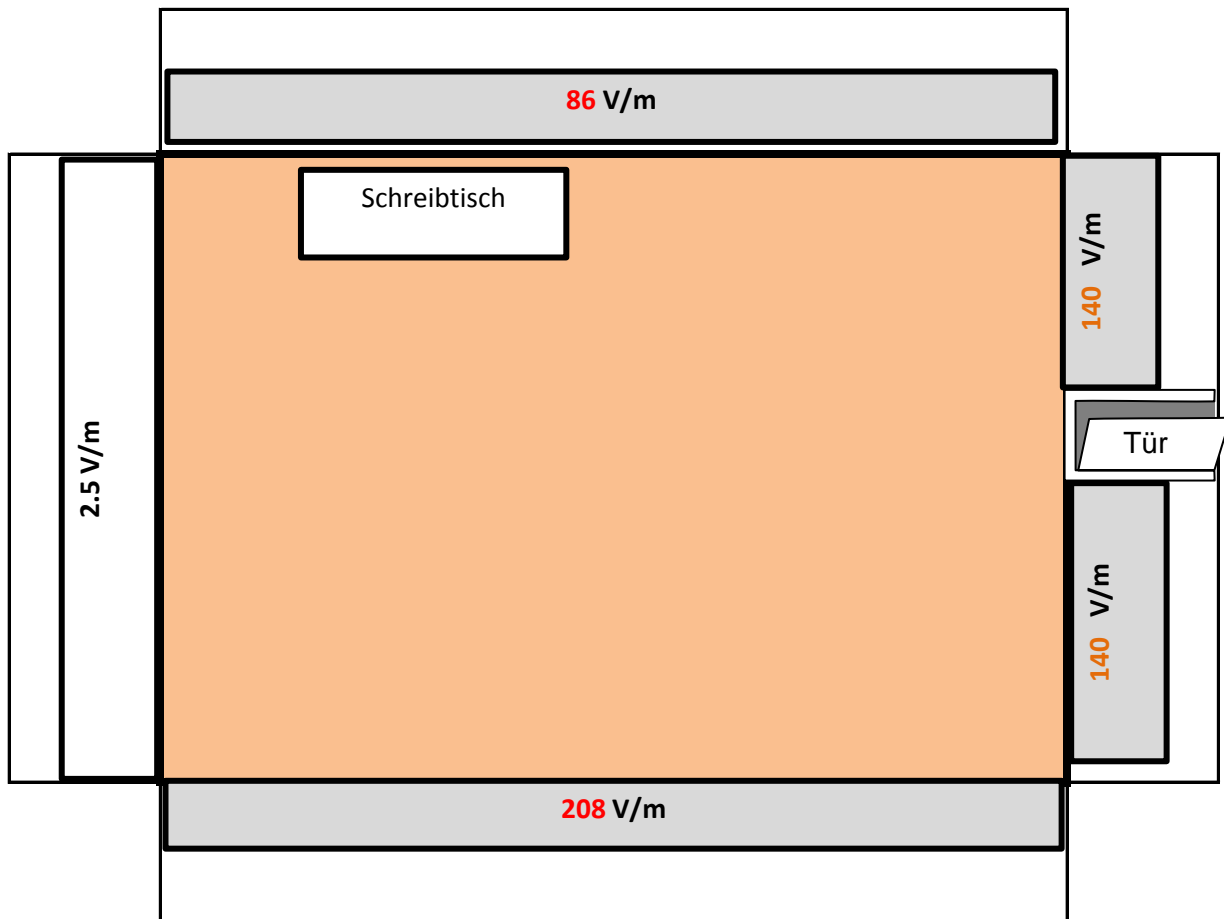
Auf Energiesparlampen in Personennähe möglichst verzichten.

Alternative: Osram- Glühlampen mit Halogeneinsatz, sparen 33% Strom.

Belastungsgrad

Büro

	(ist Zustand) VORHER	NACHHER (sanierter Zustand)
Natürliche Störfelder [%]		
Wasseradern	100	-
Erdverwerfungen	-	-
Benker-Linien	90	-
Curry - Linien/Kreuzungen	40	-
Hartmann - Netz	-	-
Technische Störfelder		
	extrem mittel-stark gering	gering mittel-stark extrem
Kapazitive Ankopplung [mV]		
Schreibtisch	1020	150
Raummitte	-	-
Elektrische Felder [V/m]		
	nicht gemessen	
Zimmerdecke (20)		9
Holzboden		1
Wände (Spitzenwert)	208	3
Magnetische Wechselfelder [nT]		
Raummitte		35
Bett		-
Wechselstrom Flimmerfrequenzen [%]		
Energiesparlampe		-
Fernseher		-
Bildschirm	100	-
Elektrostatische Aufladung [V]		
Bettwäsche		0
Gardinen		-
Teppichboden		-
Funkbelastung [$\mu\text{W}/\text{m}^2$]		
		-
Rundfunk / Fernsehen		3
DVBT - Digitales Fernsehen		2
Mobilfunk D-Netz		1,2
Mobilfunk E-Netz		3
Mobilfunk UMTS		1,3
DECT-Telefon-Nachbar-unten	163	-
W-LAN (Internet) - Nachbar unten	105	-
Radar		-
Wände		-
Fenster		-
Magnetische Gleichfelder		
Bett [Grad Abweichung]		0
Fußboden [Grad Abweichung]		-
Bett [nT]		-
Fußboden [nT]		-
Radioaktivität [nSV/h]		
Wohnung		85
Obergeschoss		-
Wände		-
Außenbereich		-
Wohngifte / Schadstoffe [%]		
Schimmelpilz		-



URSACHEN, BEMERKUNGEN

Wasserader fast raumfüllend.

Benker- und Curry- Linien im Arbeitsbereich.

Starke Funkbelastung durch das Schnurlostelefon mit alter DECT-Technik beim Nachbarn unten.

Starke Funkbelastung durch den W-LAN - Anschluss für das Internet beim Nachbarn unten.

Starke Wechselstromflimmerfrequenzen beim Bildschirm.

Elektrische Felder

Starke Strombelastung durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden, und durch nicht abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen.

EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Grau markierte Wände mit Abschirmfarbe A-301 (s. Anlage) streichen und erden.

Kupfer markierte Zimmerdecke wg. der Funkbelastung von oben mit Abschirmfarbe KS-04 (s. Anlage) streichen und erden.

Auf den Fussboden ein Abschirmvlies gegen Mobilfunk legen.

Die vorgenannten Massnahmen sind nur dann nötig, wenn der Raum regelmäßig viel genutzt wird.

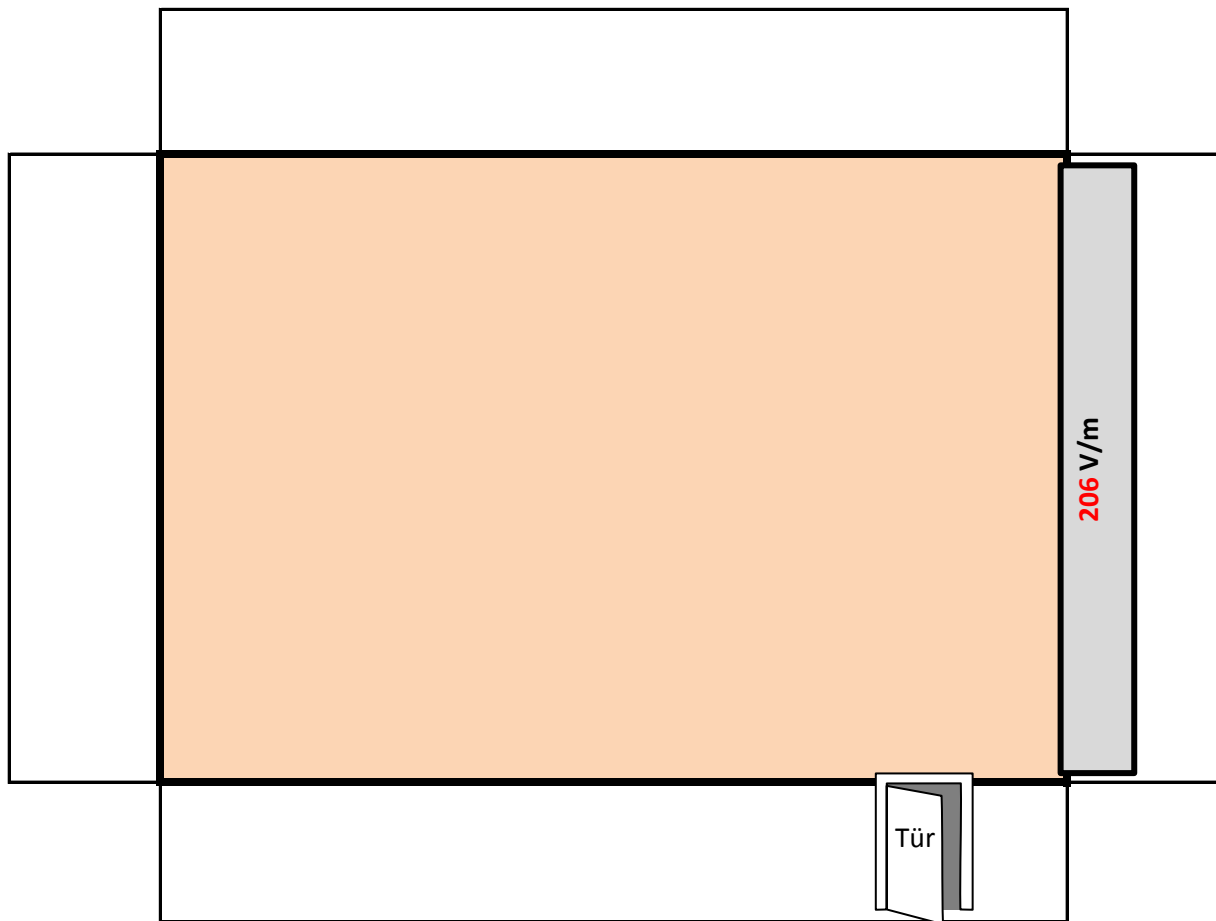
Auf Energiesparlampen in Personennähe möglichst verzichten.

Beim Neukauf von Bildschirmen Fernsehern auf WSFF achten. Sie können dafür leihweise einen Lichtmog-Spion bekommen.

Belastungsgrad

Küche

	(ist Zustand) VORHER			NACHHER (sanierter Zustand)		
Natürliche Störfelder [%]						
Wasseradern	-	-	-	-	-	-
Erdverwerfungen	-	-	-	-	-	-
Benker-Linien	-	-	-	-	-	-
Curry - Linien/Kreuzungen	40		-	-	-	-
Hartmann - Netz	-	-	-	-	-	-
Technische Störfelder						
	extrem	mittelstark	gering	gering	mittelstark	extrem
Kapazitive Ankopplung [mV]						
Raummitte	-	150		-	-	-
Elektrische Felder [V/m]						
Zimmerdecke (20)	-	5		-	-	-
Fußboden	-	1		-	-	-
Wand zum Büro	206		-	2		-
Magnetische Wechselfelder [nT]						
Raummitte	-	30		-	-	-
Bett	-	-	-	-	-	-
Wechselstrom Flimmerfrequenzen [%]						
Glühbirnen	60		-	-	-	-
Fernseher	-	-	-	-	-	-
Bildschirm	-	-	-	-	-	-
Elektrostatische Aufladung [V]						
Bettwäsche	-	0	-	0	-	-
Gardinen	-	-	-	-	-	-
Teppichboden	-	-	-	-	-	-
Funkbelastung [$\mu\text{W}/\text{m}^2$]						
Rundfunk / Fernsehen	-	3		-	-	-
DVBT - Digitales Fernsehen	-	2		-	-	-
Mobilfunk D-Netz	-	1,2		-	-	-
Mobilfunk E-Netz	11		-	-	-	-
Mobilfunk UMTS	11		-	-	-	-
DECT-Telefon-Nachbar-unten	110		-	5		-
W-LAN (Internet) - Nachbar unten	510		-	5		-
Radar	-	-	-	-	-	-
Wände	-	-	-	-	-	-
Fenster	-	-	-	-	-	-
Magnetische Gleichfelder						
Bett [Grad Abweichung]	-	0	-	0	-	-
Fußboden [Grad Abweichung]	-	-	-	-	-	-
Bett [nT]	-	-	-	-	-	-
Fußboden [nT]	-	-	-	-	-	-
Radioaktivität [nSV/h]						
Wohnung	-	85		-	-	-
Obergeschoss	-	-	-	-	-	-
Wände	-	-	-	-	-	-
Außenbereich	-	-	-	-	-	-
Wohngifte / Schadstoffe [%]						
Schimmelpilz	-	-	-	-	-	-



URSACHEN, BEMERKUNGEN

Starke Funkbelastung durch das Schnurlostelefon mit alter DECT-Technik beim Nachbarn unten.
Starke Funkbelastung durch den W-LAN - Anschluss für das Internet beim Nachbarn unten.

Elektrische Felder

Starke Strombelastung durch nicht abgeschirmte Leitungen in der Wand zum Büro.

EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Grau markierte Wände mit Abschirmfarbe A-301 (s. Anlage) streichen und erden.

Bei Neuverlegung eines Fußbodens Abschirmung gegen die Funkbelastung von unten einbauen.

Alternative: Auf den Fussboden ein Teppich legen, darunter ein Abschirmvlies gegen Mobilfunk legen.

Auf Energiesparlampen in Personennähe möglichst verzichten.